

bipolaris e. V.
Nachbarschaftsheim Schöneberg
Jeverstr. 9
12157 Berlin

Tel.: (030) 91 70 80 02
Fax: (030) 89 37 22 61
bipolaris@bipolaris.de
www.bipolaris.de

Berlin, den 26.05.2011

Pressemitteilung

Erfolgreicher Tag der Bipolaren Störung in Potsdam

Eine Selbsthilfegruppe wurde gegründet.

Am 25. Mai fand zum ersten Mal der Tag der bipolaren Störung in Potsdam statt. Die bipolare Störung ist eine schwere psychische Erkrankung, gekennzeichnet von Manien und Depressionen. In Deutschland erkranken bis zu zwei Millionen Menschen im Laufe ihres Lebens daran.

Regen Zulauf gab es zu einem Informationsstand in der Brandenburgischen Straße. Dort konnte man unter anderem erfahren, dass viele berühmte Künstler an einer bipolaren Störung litten, so zum Beispiel der Maler Van Gogh und die Musiker Falco und Sting.

Mit über 50 Teilnehmern war die abendliche Abschlussveranstaltung im Potsdamer Kulturzentrum gut besucht. Dort erklärte Dr. Kieser, wie unterschätzt in ihrer Not und zugleich unzureichend versorgt Menschen mit bipolaren Störungen in Deutschland noch immer sind. Der Verlauf dieser affektiven Psychosen sei individuell sehr verschieden. Sehr beunruhigend bleibe die hohe Suizidrate von 15 % der Betroffenen.

In Ihrem Grußwort betonte die Potsdamer Beigeordnete Frau Müller-Preinesberger, wie stark gerade Menschen mit schweren seelischen Störungen um ihre gesellschaftliche Anerkennung als Kranke kämpfen müssen. Die Stadt Potsdam unterstütze insbesondere die Selbsthilfe von Depression und Manie Betroffener.

Anrührend und mit großem persönlichem Mut erzählte eine Betroffene, wie es ist, mit einer bipolaren Störung leben zu müssen. Noch immer sind psychische Erkrankungen mit einem Stigma versehen. Auch die Mutter eines Betroffenen schilderte ihre Erfahrungen.

Ein Ziel des Tages war es, endlich auch in Potsdam eine Selbsthilfegruppe zum Thema zu gründen. So fanden sich im Anschluss an die Abendveranstaltung mehrere Interessierte zusammen. Ein erstes Treffen findet am 8. Juni um 18 Uhr im SEKIZ (Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum Potsdam) in der Hermann-Eflein-Straße 11. Informationen dazu erhalten Sie beim SEKIZ, Tel. (0331) 62 00 280.

Veranstalter des Tages waren bipolaris e. V., eine Vereinigung von Menschen mit einer Bipolaren Störung und ihrer Angehörigen in Brandenburg und Berlin, sowie das Potsdamer

Bündnis gegen Depression. Informationen zur Bipolaren Störung finden Sie auf der Website von bipolaris, www.bipolaris.de.

Kontakt: Uwe Wegener, bipolaris – Manie und Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg e. V., Holsteinische Straße 1, 12157 Berlin. E-Mail: bipolaris@bipolaris.de, Tel. (030) 91 70 80 02, Fax (030) 89 37 22 61

Fr. Tornow, SEKIZ, Hermann-Elflein-Straße 11, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 62 00 280, E-Mail: hilfe@sekiz.de

Dr. Kieser, Chefarzt und Leiter des Zentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Klinikum Ernst von Bergmann, Charlottenstraße 72, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 241-7502

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Wegener-Drasdo
Vorsitzender bipolaris e. V.